Merkblatt für die Gruppen Windredli und Himmugüegeli

Absenzen
Bitte informieren sie mich, wenn ihr Kind krank ist oder in den Ferien weilt ausserhalb des Ferienplans der Volksschule Uetendorf. Wir warten dann nicht unnötig.

Anlässe
Hierzu werden die Eltern frühzeitig schriftlich informiert.

Anmeldung/Reservation
Die Anmeldung gilt für die Dauer eines laufenden Spielgruppenjahres.
Nach Eingang der Anmeldung und einer Reservationsgebühr von CHF 50.—erfolgt die definitive Platzbestätigung durch die Spielgruppe Windredli. Ihre Anmeldung gilt dann als verbindlich.
Die Reservationsgebühr ist innert 10 Tagen nach Einreichen des Anmeldeformulars einzuzahlen.
Die definitive Platzbestätigung erfolgt in der Reihenfolge des Zahlungseinganges der Reservationsgebühr.
Die Reservationsgebühr wird an die erste Quartalsrechnung angerechnet und wieder in Abzug gebracht.
Kann ihr Kind nach Erhalt der Bestätigung die Spielgruppe nicht besuchen, ist die Auflösung des Vertrages schriftlich mitzuteilen. Für den administrativen Aufwand und die vergebliche Platzreservation wird die Reservationsgebühr zurückbehalten.

Bezahlung
Die Rechnung für die Spielgruppenbesuche erfolgt im Voraus und quartalsweise.
Der Betrag bleibt auch geschuldet, wenn das Kind der Spielgruppe fernbleibt (z.B. ausserschulische Ferien, krank etc.), da der Platz für das Kind reserviert ist.

Dauer der Spielgruppe
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und/oder Freitag, jeweils 9 – 11 Uhr
Ich bin froh, wenn die Kinder frühestens eine Viertelstunde vorher anwesend sind, da ich oft noch etwas vorbereite. Danke, dass wir pünktlich beginnen können.

Eltern
Mir ist der Austausch mit euch Eltern wichtig. Wenn ihr Fragen habt, kommt unbedingt auf mich zu. Gerne klären wir diese und suchen gemeinsam Lösungen. Am Spielgruppenmorgen habe ich nur Zeit für kurze Gespräche. Gibt es andere Fragen zu klären, ruft mich bitte an. Spürt das Kind gegenseitige Achtung und Vertrauen unter den Erwachsenen, fühlt es sich wohl und sicher aufgehoben.

Finken
Die Kinder können in der Spielgruppe Finken oder rutschfeste Socken tragen. Im Sommer geht es auch barfuss.

Fotos
Es werden keine Fotos veröffentlicht, auf welchen die Gesichter der Kinder erkennbar sind, ohne ihr Einverständnis.

Freies Spiel
Das freie Spiel ist für die Entwicklung sehr wichtig. Schon der Pädagoge Friedrich Fröbel sagte einst: „Spielen ist die höchste Form der kindlichen Entwicklung. Spiel ist nicht Spielerei, es hat vielmehr einen hohen Ernst und eine tiefe Bedeutung! “ Verknüpfungen beim Spiel entstehen durch Anforderungen und Denkleistungen, wie durch Beobachten und Reagieren.

Geburtstag
Der Geburtstag ist für jedes Kind etwas Besonderes. Gerne feiern wir diesen mit einem Ritual und einem kleinen Geschenk für ihr Kind. An diesem Tag dürfen die Eltern gerne ein Znüni für alle mitbringen. Dies kann z.B. ein Kuchen oder Weggli, Schoggistängeli sein. Dies ist jedoch auf freiwilliger Basis.

Kleider
Die Kinder sollten praktische Kleider tragen, welche auch schmutzig werden dürfen. Wir experimentieren gerne mit Farbe, Leim etc. So ist es nicht schlimm, wenn etwas schmutzig wird oder es mal ein Loch gibt. Sie können ihrem Kind gerne eine Garnitur Wechselkleidung mitgeben, welche sie entweder in einer Kleidertasche in der Spielgruppe lassen oder aber von Mal zu Mal mit nach Hause nehmen.

Kündigung
Eine Kündigung muss schriftlich auf Ende eines Quartals erfolgen.

Malschürzen
Wenn wir malen und kleckern, tragen wir Malschürzen, jedoch bitte trotzdem den Punkt "Kleider" beachten.

Parkieren
Bei den Schulen Bach und Riedern hat es genug Veloständer und kostenpflichtige Parkplätze.

Spielsachen
Wir haben viele Gegenstände zum Spielen und Ausprobieren. Nach Möglichkeit bitte nicht noch Spielsachen mitgeben. Wir müssen diese am Schluss oft suchen oder es geht gar etwas kaputt. Wer aber ein Plüschtierli oder ein anderes Trösterli braucht, darf dies gerne dabeihaben.

Unfallversicherung
Unfall-, Kranken- und Haftpflichtversicherung für die Kinder wird durch die Eltern abgedeckt.

Werkeln/basteln
Jedes Kind darf, aber keines muss! Wir stellen jede Menge Material zur Verfügung zum Motivieren und Ausprobieren, Malen, Schnipseln, Kleben etc. Das Endprodukt ist unwichtig. Wichtig ist, dass das Kind es selbst kreiert hat und z.B. den Umgang mit der Schere beim Schnipseln spielerisch erlernen kann (Feinmotorik).

Znüni
Jedes Kind bringt sein Znüni selber mit. Wir sind eine zahnfreundliche Spielgruppe (ausser wir feiern Geburtstage). Geben sie daher ihrem Kind lieber Früchte, Gemüse, Brot, Darvida etc. anstelle von Süssem mit. Am besten die Äpfel, Rüebli etc. am Stück bringen, so kann ich den Kindern ein Tier oder ähnliches daraus schnitzen. Zum Trinken eignet sich z.B. Tee oder Wasser in einem kindgerechten Trinkfläschli.